



QOBUZ ERWEITERT SEINE ABO-AUSWAHL

Das neue **Sublim+-Angebot** ermöglicht Streaming direkt aus dem Internet in voller HD-Audioqualität.

Seit dem 18. Mai ist offiziell, dass der Pariser Web-Streaming-Dienst Qobuz sein Sortiment um eine vierte Abo-Variante (siehe Übersicht) ergänzt: Sublim+ nennt sich die Erweiterung des bereits erhältlichen Sublim-Angebots, und die technischen Daten dieses „All you can hear“-Musikangebots sind im wahrsten Sinne des Wortes revolutionär: Während sich Formatkenner, Messtechniker und IT-Profis anlässlich Tidal's – minimal verlustbehafteten – Hochbit-Streamings in Meridians MQA-Format gegenseitig mit Pros und Kontras beharken, ziehen die Franzosen gewissermaßen von rechts an der Diskussion vorbei und starten ein Musikangebot, das die Hochbitdateien im etablierten, verlustfreien und von jedem Gerät unterstützten FLAC-Tonformat in die heimische Anlage befördert.

Konsumieren kann man Sublim+ entweder über den Computer und einen verbundenen USB-Wandler, übers Tablet samt hochwertigem Kopfhörer oder über einen Netzwerkspieler mit Zugriff auf das Qobuz-Sortiment und einem integrierten D/A-Wandler mit 24 Bit- und 192 Kilohertz-Auflösung. Die verbreiteten Geräte von Sonos (24/48) sind also aus dem Rennen. Mit den Streamern von Sony, Pioneer, Bluesound und vielen anderen klappt das aber ganz unkompliziert.

Wir hatten bereits Gelegenheit, Sublim+ einige Wochen lang auszuprobieren und waren erstaunt über die Zahl bereits jetzt erhältlicher HD-Streams. Die Musikdateien haben freilich nicht immer die maximale Auflösung von 24/192, was vor allem daran liegt, dass insbesondere Rock und Pop bevorzugt mit 24/96 produziert werden. Die Dateien eigens

für Qobuz hochzurechnen würde wenig Sinn machen und könnte ihre Qualität letztlich sogar verschlechtern.

Wachsendes HD-Angebot

Um die Hochbit-Titel einfacher finden und aus dem Sortiment filtern zu können, kennzeichnen die Franzosen alle HD-Daten auf ihrer Webseite und in der App mit dem rechts stehenden Logo. Das gilt übrigens bereits für Titel, die bei einer Abtastfrequenz von CD-typischen 44,1 Kilohertz mit 24 Bit verfügbar sind – bei der CD sind es nur 16 Bit. In den kommenden Monaten soll das Sortiment aber rasch erweitert werden. Zu unserem Erstaunen läuft das Streaming trotz der mitunter hohen Daten-Bandbreite völlig störungsfrei. Wir konnten weder Aussetzer noch Knackser beklagen und hatten auch nicht das Gefühl, dass die Bedienung der App unter dem erhöhten Datenvolumen leidet. Perfekt!

Parallel zum HD-Streaming beinhaltet Sublim+ natürlich auch den Dauerrabatt der kleineren Abo-Variante: Kunden können eine unbegrenzte Zahl von HD-Alben im Qobuz-Shop zum Preis der MP3-Version kaufen und auf ihre Festplatten herunterladen. Hier liegt auch der Grund, warum Sublim+ nur zum Jahrespreis von immerhin 350 Euro angeboten wird: Die Labels fürchten bei monatlichen Gebühren im Rahmen der üblichen Kündigungsfrist von 30 Tagen einen Missbrauch der Rabatte. Daher muss man für Sublim+ einmal jährlich in die Tasche greifen. Als Lohn erhält man allerdings das bestklingende und mit Abstand umfangreichste (Tidal bietet nur etwa 400 Alben in MQA an) Streaming-Angebot am Markt.



Das Hi-Res-Logo kennzeichnet im Qobuz-Angebot Album-Versionen, die oberhalb der CD-Qualität liegen.

Die Qobuz-Abos im Überblick

Qobuz Premium

um 10 Euro monatlich

- Unbegrenzt Streaming in MP3-Qualität

Qobuz HiFi

um 20 Euro monatlich

- Unbegrenzt Streaming in verlustfreier CD-Qualität (FLAC)

Sublim

um 220 Euro jährlich

- Unbegrenzt Streaming in verlustfreier CD-Qualität (FLAC) inklusive unbegrenztem HD-Musikeinkauf zum MP3-Preis*

Sublim+

um 350 Euro jährlich

- Unbegrenzt Streaming in maximal verfügbarer Qualität bis 24/192 (FLAC) inklusive unbegrenztem HD-Musikeinkauf zum MP3-Preis*

* Entspricht je nach Album einer Ersparnis von 30 bis 50 Prozent